

22.10.2013

**Workshop:
„Gestärkte Eltern stärken Kinder“**

Dr. Lisa Green

Beschreibung:

Gleichgeschlechtliche Paare treffen Entscheidungen für sich und ihre zukünftigen Kinder, wenn sie ihre Familienplanung umsetzen. Es gibt wenig Vorbilder, die rechtliche Situation ist unsicher, die familiäre und gesellschaftliche Akzeptanz ungewiss. Die zukünftigen Eltern sorgen sich um das Wohl ihrer Kinder und fragen sich, ob alles gut gehen wird. Diese Unsicherheiten werden oft durch äußere Einflüsse verstärkt. Mit Erleichterung stellen Regenbogeneltern dann fest, dass ihre Ängste im tägliche Leben meist nicht bestätigt werden. Dennoch ist in Regenbogenfamilien einiges anders. So müssen Eltern wie Kinder ständig über ihre Familienform aufklären. Es stellt sich die Frage „Wie können die Kinder auf das Sich-Ständig-Erklären-Müssen vorbereitet werden?“. Der Workshop soll Anregungen geben und die Eltern in diesem Prozess unterstützen.

Wir haben im Workshop festgestellt, dass sich die Sichtweise der Regenbogeneltern von der Sichtweise der Kinder unterscheidet: Während die Eltern immer wieder ihre Familie mit der „Brille der Heteronormativität“ sehen, ist sie für die Kinder ganz selbstverständlich. Die Aufgabe der Eltern ist es, den Kindern beizubringen, wie sie sich durch die heteronormative Gesellschaft navigieren können.

In einem ersten Schritt haben wir den Blick nach innen gerichtet. Anhand von interaktiven Übungen haben die TeilnehmerInnen ihre Haltung zu Sexualität, sexuelle Orientierung reflektiert. Wir haben darüber gesprochen, wie unsere Haltung zur eigenen sexuellen Orientierung ist, wie wir zum Kind kamen, was Eltern ausmacht. Über Gebote und Verbote in einer heteronormativen und patriarchalen Gesellschaft. Darüber, welche Ressourcen wir zur Verfügung haben. Dann haben wir Strategien diskutiert, wie wir Eltern unsere Kinder direkt oder indirekt stärken können.